

Vorstandes im Namen des Verbandes weder einberufen noch abgehalten werden. — Die Erlaubniss, solche Versammlungen unter der Firma des Verbandes abzuhalten, kann nur auf Grund eines Majoritäts-Beschlusses des Central-Vorstandes ertheilt werden. — Eine Commission, welche von einem Verein zur Agitation für den Verband eingesetzt wird, ist nur dann für den Verband zu wirken berechtigt, wenn sie **officiell** im Auftrage und unter Verantwortlichkeit des betr. Vereins in Thätigkeit tritt.

2. Antrag: Besoldung des I. Schriftführers.

Orts-Verein Bautzen:

1. Antrag: „Der Verbandstag Deutscher Uhrmacher-Gehilfen möge beschliessen in Folge der grossen Anforderungen, welche die Anschaffung des Uhrmacherwerkzeuges bedingt, sich mit Fabrikanten resp. Grossisten in Verbindung zu setzen, um den Mitgliedern des Verbandes durch Lieferungsabschlüsse eine Preisermässigung zu erwirken.“

2. Antrag: „Der Verbandstag Deutscher Uhrmacher-Gehilfen möge beschliessen, die Mitglieder bei ihrem Eintritt mit einer laufenden Nummer zu versehen und sich derselben bei Erledigung persönlicher Angelegenheiten zu bedienen.“

Bezirks-Verein „Peter Hele“ Nürnberg:

1. Antrag: Abschaffung der Delegirtensteuer, Erhöhung des jährlichen Beitrages auf Mark 5.

2. Antrag: Ein vom Verband ausgeschlossenes Mitglied kann wieder aufgenommen werden:
a. Nach erfolgter Prüfung der Gründe über den s. Z. erfolgten Ausschluss;
b. nach Entrichtung der etwaigen rückständigen Verbands- oder Vereinsbeiträge.

Orts-Verein Oldenburg:

1. Antrag: Einführung eines Verbandsabzeichens.

Begründung: Den 1. Antrag begründen wir dahin, dass es gewiss jedem Collegen erwünscht sein wird, auf der Reise oder bei anderen Gelegenheiten einen Verbandscollegen sofort an dem betr. Abzeichen zu erkennen. Es entsteht dann ein freundschaftliches, collegialisches Verhältniss, welches das Gefühl der Zusammengehörigkeit hervorbringt.

Quittung über den Eingang der Delegirten-Steuer.

Folgende Vereine und Einzel-Mitglieder haben an die Verbandskasse die Delegirten-Steuer entrichtet:

a. Vereine:	Altenburg S.-A.	11 Mk.	76 Pfg.
	Darmstadt	16 "	80 "
	Spandau	25 "	20 "
	Bremen	31 "	92 "
	Potsdam	15 "	12 "
	Elberfeld	13 "	44 "
	Brandenburg	10 "	— "
	Crefeld	6 "	72 "
	Bautzen	13 "	44 "
	Düsseldorf	26 "	95 "
	Cassel	27 "	88 "
	Hannover	45 "	36 "
	Berlin	290 "	64 "

b. Einzel-Mitglieder: B. Brüning in Torgau,
A. Andresen in Wesselburen,
W. Sydow in Münster i. W.,
G. Hertkorn in Saarbrücken,
Wallsgott in Insterburg,
W. Koch in Osterode.

Der eingegangene Gesamtbetrag beläuft sich auf **545 Mark 31 Pfg.**

Frankfurt a. M., den 18. April 1891.

W. Rindel, J. Bellefontaine,
I. Kassirer. II. Kassirer.

Etablierung.

Von unseren Verbandsgenossen haben sich folgende Herren, denen wir ein herzliches „Glückauf“ wünschen, etablirt:

Wilhelm Erkman in Ascheberg i. W.

August Esser in Lerbach am Harz.

Anmerkung: Wir ersuchen alle Collegen, welche ein eigenes Geschäft gründen, uns davon stets in Kenntniss zu setzen. Wir werden, auch unter den neuen Lebens-Verhältnissen, sie stets gern mit Rath und That unterstützen und ihnen ein freundliches Andenken bewahren.

Aufruf des Vereins Berliner Uhrmacher-Gehilfen.

Unterzeichnete Commission, welche das Arrangement zum Verbandstag übernommen hat, ersucht hiermit sämmtliche Collegen, welche den Verbandstag am 17., 18. u. 19. Mai besuchen, sich spätestens bis 1. Mai beim Unterzeichneten anzumelden. Wir machen daher in Sonderheit die Vereine darauf aufmerksam, **ihre Vertreter vor diesem Termin zu wählen.**

Desgleichen ersuchen wir die betreffenden Collegen, uns spätestens 4 Tage vor ihrer Ankunft mitzutheilen, an welchem Tage und möglichst zu welcher Stunde, als auch auf welchem Bahnhofe sie eintreffen, da der Empfang der Gäste bei dem grossen Verkehr, welcher während der Pfingstfeiertage auf den hiesigen Bahnhöfen stattfindet, uns durch derartige Angaben wesentlich erleichtert wird.

Wir empfehlen daher jedem der Herren Collegen, sofern seine Tour Anschluss an den Central-Bahnhof „Friedrichstrasse“, Berlin, hat, diesen Anschluss zu benutzen.

Die Commission wird durch ein im Vereinslocal eingerichtetes Bureau jedem der angemeldeten Collegen Wohnung nachweisen, und soweit Freiquartiere angemeldet sind, solche daselbst vergeben. Auch werden alle etwaigen Correspondenzen an die von auswärts anwesenden Collegen durch dieses Bureau dem Adressaten übermittelt, sowie die Programme an die letzteren verabreicht.

(Siehe officiellcs Programm in heutiger Nummer.)

Mit collegialischem Gruss

Die Commission.

I. A.: **J. Huith,**

Berlin W., Dennewitzstr. 21.